**Medienmitteilung**

**Das ganze Aostatal zu Fuss erkunden: Die Höhenwege 1 und 2**

**Bern/Aosta, 28. Mai 2024. Wenn Sie ein erfahrener Wanderer sind und Trekking in der Natur lieben, können Sie das gesamte Aostatal zu Fuss erkunden und dabei einer Rundroute folgen, die Sie durch alle Seitentäler der Region führt und Ihnen die Vielfalt der Landschaft nach und nach näherbringt.**

Die [Höhenwege 1 und 2](https://www.lovevda.it/de/sport/trekking/hoehenwege) bieten mehrtägige Wanderungen, die Ihnen ein unvergessliches Abenteuer zwischen den höchsten Gipfeln der Alpen ermöglichen. Die Routen schlängeln sich um beeindruckende Berge wie den Mont Blanc (4810 m), den Gran Paradiso (4061 m), den Monte Rosa (4634 m) und das Matterhorn (4478 m). In luftiger Höhe übernachten Sie in gemütlichen Berghütten oder unbewachten Biwaks. Nach jedem Pass erreichen Sie das Tal, wo zahlreiche touristische Angebote und Unterkünfte wie Hotels, Bed & Breakfasts und Campingplätze auf Sie warten. Diese „Tour of the Giants“ lässt Sie in vielfältige Landschaften eintauchen, von Gletschern bis zu Weinbergen, und bietet atemberaubende Ausblicke auf den Nationalpark Gran Paradiso und die Bergseen des Naturparks Mont Avic.

[**Höhenweg 2**](https://www.lovevda.it/de/sport/trekking/hoehenwege/hoehenweg_2)**: Eine alpine Wanderung zur Entdeckung von Flora und Fauna**

Der Höhenweg Nr. 2, auch als Naturwanderweg bekannt, ist eine beeindruckende Wanderroute von besonderem Interesse. Ein Grossteil des Weges verläuft durch den Nationalpark Gran Paradiso und den Regionalpark Mont Avic. Diese Strecke führt durch die unberührten Landschaften des Aostatals, die eine Vielzahl seltener alpiner Pflanzen und Tiere beherbergen. In den bewohnten Gebieten entlang der Route können Wanderer die traditionellen Handwerke und lokalen Spezialitäten der Region entdecken. Der Weg folgt der rechten Seite des Dora Baltea-Flusses und ist durchgehend gut markiert. Erfahrene Wanderer können die gesamte Strecke von Courmayeur nach Donnas in 14 Etappen zurücklegen, wobei jede Etappe im Durchschnitt 3-5 Stunden dauert. Es gibt zahlreiche Rastmöglichkeiten wie Campingplätze, Biwaks und Berghütten. Fast jede Etappe führt ins Tal, wo die Wanderer die Annehmlichkeiten der Dörfer nutzen oder den Weg per Bus abbrechen können. Die Route ist in den Sommermonaten begehbar und führt durch Wiesen, Wälder und Geröllfelder in Höhenlagen von meist 2.000 bis gelegentlich 3.000 Metern. Hier haben Sie die Chance, Gämsen und Steinadler zu beobachten. Besonders im Juli erblühen die Bergblumen in voller Pracht.

[Etappe1 Courmayeur - Berghütte Elisabetta Soldini](https://www.lovevda.it/de/datenbank/7/hohenwege/valle-d-aosta/courmayeur-berghutte-elisabetta-soldini/2976)

Von Courmayeur führt eine malerische Strasse nach Dolonne. Ein steiler Pfad nach Praz Neyron erwartet Wanderer, vorbei an glitzernden Seen und blühenden Wiesen. Schliesslich überquert man die atemberaubende Hochebene des Lago Combal und gelangt zur charmanten Berghütte Elisabetta Soldini, umgeben von unberührter Natur, die zum Verweilen einlädt.

[Etappe 2 Berghütte Elisabetta Soldini - La Thuile](https://www.lovevda.it/de/datenbank/7/hohenwege/valle-d-aosta/berghutte-elisabetta-soldini-la-thuile/2985)

Von der Berghütte Elisabetta Soldini führt ein malerischer Weg bergab zu alten Steingebäuden und überquert dann einen glitzernden Bach. Der Pfad führt sanft zu den Almen und von der Ortschaft Orgères führt der Weg zum Hotel Miramonti und über die Brücke zur Dora erreicht das bezaubernde La Thuile.

**Kultur beim Wandern**

[**Freilichtmuseen**](https://www.lovevda.it/de/kultur/museen/freilichtmuseen)**: Eine Verbindung zwischen Kunst und Natur**

Auf den Höhenwegen 1 und 2 begegnet man beeindruckender Kunst inmitten der Natur: Abseits der bekannten Wanderwege laden zahlreiche Freilichtmuseen dazu ein, Kunstwerke zu entdecken, die harmonisch mit der ländlichen Architektur und der Landschaft verschmelzen.

[**Burg von Saint-Pierre**](https://www.lovevda.it/de/datenbank/8/burgen-und-turme/saint-pierre/burg-von-saint-pierre/1133)

Das Schloss von Saint-Pierre thront majestätisch auf einem Felssporn und beeindruckt mit seinem märchenhaften Erscheinungsbild. Die markanten Türmchen aus dem 19. Jahrhundert verleihen der historischen Burg einen besonderen Charme. Ursprünglich im 12. Jahrhundert erbaut, beherbergt die Burg heute das Regionale Museum für Naturwissenschaften.

**Veranstaltungen**

[Megalithstätte von Aosta](https://www.lovevda.it/de/datenbank/8/archaologie/aosta/megalithen-von-aosta-museum-und-archaologische-ausgrabungsstatten/751) - Museum und archäologischer Park (Anlässlich der Plaisir de Culture, freier Eintritt vom 14. bis 22. September 2024)

Aosta gehört zu den faszinierendsten prähistorischen archäologischen Stätten Europas und hat auch in späteren Jahrhunderten bedeutende Spuren hinterlassen. Entdecken Sie die Stadt und nutzen Sie die Angebote und Führungen des Museums.

[Önogastronomisches Fest "Lo Matsòn"](https://www.lovevda.it/de/datenbank/2/kunsthandwerk-messen-markte/courmayeur/onogastronomisches-fest-lo-matson/23889) (Sonntag, 1. September 2024) – Courmayeur

Der Begriff Matsòn steht für die Aromen und Düfte der Umgebung. Courmayeur, am Fusse des Montblanc, bringt die besten Produkte lokaler Hersteller in die Strassen der Innenstadt. Wir laden Sie zu einem besonderen Spaziergang ein, um unsere Produzenten und Landwirte kennenzulernen, die ihr Wissen gerne mit Ihnen teilen. Geniessen Sie Käse aus Kuh- und Ziegenmilch, Wein, Wurstwaren, Marmeladen und Säfte – alles aus unserer Region und hergestellt aus den besten lokalen Rohstoffen.

[Marché au Fort (Burgenmarkt)](https://www.lovevda.it/de/datenbank/2/kunsthandwerk-messen-markte/bard/marche-au-fort-burgenmarkt-onogastronomische-ausstellung/30961) - Önogastronomische Ausstellung (Samstag, 12. und Sonntag, 13. Oktober 2024) - Bard

Mitte Oktober verwandelt sich das malerische mittelalterliche Dorf Bard, direkt unter den Mauern der historischen Festung, in den Schauplatz des alljährlichen Marché au Fort. Diese bedeutende önogastronomische Ausstellung widmet sich den typischen Produkten des Aostatals. Das Veranstaltungsprogramm umfasst einen Markt, der die ländliche Tradition fördert, sowie Informations- und Verkostungsstände, an denen Experten die Produktionsprozesse und Besonderheiten der angebotenen Produkte erläutern.

Fotos sind unter [diesem Link](https://we.tl/t-TTWYYTEBIE) verfügbar.

Bilder © Vallée d’Aoste Tourisme

**Aostatal online:**

Webseite [www.lovevda.it/de](http://www.lovevda.it/de)

Facebook [www.facebook.com/visitdaosta](http://www.facebook.com/visitdaosta)

YouTube [www.youtube.com/user/lovevda](http://www.youtube.com/user/lovevda)

Instagram [www.instagram.com/valledaosta](http://www.instagram.com/valledaosta/)

@visitdaosta @lovevda [#valledaosta](https://www.instagram.com/explore/tags/valledaosta/) [#lovevda](https://www.instagram.com/explore/tags/lovevda/)

**Für weitere Informationen und Bildmaterial:**

Gere Gretz, Laura Fabbris, Aostatal Tourismus, c/o Gretz Communications AG,

Zähringerstr. 16, 3012 Bern, Tel. 031 300 30 70

E-Mail: [info@gretzcom.ch](mailto:info@gretzcom.ch),

Internet: [www.lovevda.it/fr](http://www.lovevda.it/fr)

Über das Aostatal:

Von Gletschern geformt und von Bergen umgeben: Das Aostatal in Norditalien. Die Bergregion grenzt nördlich an die Schweiz (Kanton Wallis), westlich an Frankreich (Region Auvergne Rhône-Alpes), südlich und östlich an die Region Piemont. Die Stadt Aosta liegt übrigens nur 70km von Martigny und 134km von Genf entfernt. Durch den Mont-Blanc Tunnel, den Tunnel des Grossen St. Bernhard und, im Sommer, über den Grossen St. Bernhard Pass ist das Aostatal aus der Schweiz einfach zu erreichen. Bei einer Buchung von zwei Übernachtungen über das zentrale Buchungssystem der Region, ist die Hin- und Rückfahrt durch den Grossen St. Bernhard Tunnels kostenlos. Mit dem Bergmassiv Mont Blanc, dem Monte Rosa, dem Matterhorn und Gran Paradiso wird das Aostatal von den höchsten Gipfeln der Alpen dominiert. Es präsentiert sich als eine Mischung der Kulturen – geprägt von italienischem Flair mit einem feinen französischen Touch. Mit einer ausgezeichneten Gastronomie, der reizvollen, zuweilen pittoresken, alpinen Landschaft und Architektur, einer gelebten Gegenwart und weit zurückreichender Geschichte und mit dem breiten kulturellen und sportlichen Angebot erfreut die Region Besucherinnen und Besucher aus aller Welt. Als Region bietet das Aostatal nicht nur Bergsteigern und Skifahrern die perfekte Umgebung für unvergessliche Ferien. Auch wer lieber etwas gemütlicher unterwegs ist, findet hier sein ideales Reiseziel.